

KREISPOKAL

LSG schlägt in Unterzahl den Kreisoberligisten aus Bad Schmiedeberg mit 3:1

Am vergangenen Wochenende stand die erste Kreispokalrunde an und die LSG empfing den Kreisoberligisten FSV Rot-Weiß Bad Schmiedeberg.

Das Ziel für unsere Mannschaft war das Spiel so lange wie möglich offen zu gestalten, hinten sicher stehen und immer wieder mit schnellen Kontern gefährlich zu werden.

Von Beginn an übernahm der Gast als höherklassigere Mannschaft das Spielgeschehen, doch die LSG stand gut und ließ dem Gegner kaum Platz zur Entfaltung. Schmiedeberg war die optisch überlegenere Mannschaft, ließ den Ball im Mittelfeld laufen, so dass die Lebiener viel Arbeit hatten die Räume eng zu machen. Richtig gefährlich vor das Lebiener Tor zu kommen, schafften die Gäste in der ersten Halbzeit wenig. Immer wieder gelang es der Abwehr der LSG in Zusammenarbeit mit Markus Kott im Lebiener Tor die Angriffe der Gäste zu entschärfen. Ihre beste Möglichkeit hatten die Rot-Weißen als ein hoher Ball in den Straum flog und vom Stürmer noch vor der Grundlinie geholt werden konnte. Er spielte einen Pass auf seinen nachrückenden Mitspieler, doch der stolperte den Ball neben das Lebiener Gehäuse. Die LSG war es bis zur 25. Minute nicht gelungen selber Akzente zu setzen. Vielen abgefangene Bälle wurden schnell wieder verloren und so machte man sich das Spiel selber schwer. In der 30. Minute bekam dann die LSG nach einer Eck einen Elfmeter zugesprochen. Patrick Reinhardt war im Strafraum gefoult worden. Der gleiche Spieler trat auch zur Ausführung des Elfers an und wie es im Fussball so ist, versagten ihm die Nerven und er schoss den Ball über das Tor. Diese vergebene Chance gab der LSG aber nun Auftrieb und man begann selbst gefährlich nach vorne zu spielen. In der 39. Minute spielte die LSG einen Angriff sicher von hinten heraus und Niklas Guttenberger schlug den Ball über die gesamte Abwehr der Gäste in den Lauf von Tobias Kainz. Diese überlegte nicht lange und zog aus gut 22 Metern ab. Der Ball schlug unhaltbar unter der Latte zur 1:0 Führung für die LSG ein. Mit diesem überraschenden Ergebnis ging es dann auch in die Halbzeitpause.

Mit Beginn der zweiten Halbzeit stellte sich die LSG auf einen noch offensiveren Gegner ein und versuchte den knappen Vorsprung zu verteidigen. Und so begannen die Gäste gleich nach vorn zu spielen, doch es gelang ihnen einfach nicht torgefährlich zu werden. Immer wieder fingen die Spieler der LSG die Bemühungen der Gäste im Ansatz ab und konnten selbst nun gefährlich kontern. Einen dieser Konter konnten die Gäste nur mit einem gelbwürdigen Foul stoppen, doch statt dem Spieler der Rot-Weißen die gelbe Karte zu zeigen, zog der Schiedsrichter die gelbe Karte für Torsten Neubauer, der bereits verwart war. Angeblich hätte dieser die gelbe Karte gefordert und deshalb müsse ihn der Schiedsrichter die gelbe Karte zeigen. Nach der zweiten gelben Karte musste der Spieler nun mit gelb/rot vom Platz und die LSG musste mehr als eine halbe Stunde in Unterzahl agieren. Doch die LSG ließ sich nicht hängen und kämpfte zu 10 weiter gegen immer offensivere Gäste. Lebiener schaffte es immer wieder die Gäste im entscheidenden Moment zu stören und Torabschlüsse zu verhindern. Jeder kämpfte für jeden und auch selbst konnte man auch für Torgefahr bei gut vorgetragenen Kontern sorgen. Die Gäste rannten immer weiter an und wurden plötzlich belohnt. Ein Fernschuss aus 18 Metern wurde leicht abgefälscht und landete zum Entsetzen der LSG zum 1:1 im Tor (75. Minute). Aber die LSG war nicht geschockt, sondern spielte weiter munter mit. Nur 6 Minuten nach dem Ausgleich setzte sich Niklas Guttenberger auf der linken Seite durch und passte den Ball scharf vor das Schiedsberger Tor. Dort war Marco Plenz zur

Stelle und schob zur umjubelten Führung ein. In der 84. Minute setzte Niklas Guttenberger zum Solo an. Er überlief einen Gegenspieler und umspielte einen weiteren, bevor er alleine vor dem Keeper den Ball sicher im Tor versenkte. Mit dem 3:1 war das Spiel entschieden und die LSG eine Runde im Kreispokal weiter.

Es spielten: Marcus Kott, Tobias Kainz, Jens Schäfer, Matthias Schulz, Tobias Thieme, Steven Wygasch (65. Marco Plenz), Patrick Reinhardt , Stephan Romanus, Markus Waas, Niklas Guttenberger, Torsten Neubauer